

Checklisten für den Gebrauchtwagenkauf.

Was der Kontakt mit dem Verkäufer verrät

- Fragt er am Telefon, für welches Auto du dich interessierst?**

Vorsicht! Er ist sehr wahrscheinlich Händler und kein Privatverkäufer.

- „Sie müssen sich schnell entscheiden.“**

Das ist ein beliebter Trick. Lass dich auf keinen Fall unter Druck setzen und schlaf eine Nacht über die Entscheidung.

- Ist der Verkäufer nicht der Besitzer laut Kfz-Brief?**

Dass das Auto für einen Verwandten oder Bekannten verkauft werden soll, stimmt leider meistens nicht. Oft wird versucht, die Sachmängelhaftung als Händler zu umgehen. Lass dir am besten den Namen des Vorbesitzers für Rückfragen geben.

- Es sind rote Nummernschilder am Fahrzeug montiert?**

Rote Nummern werden in der Regel nur an Händler vergeben. Das Auto wird also wahrscheinlich nicht privat angeboten.

- Werden deine konkreten Fragen mit Floskeln beantwortet?**

„Das ist bei diesen Modellen immer so“ oder „Der wurde ein paar Tage nicht gefahren“ sind beliebte Ausreden. Sei bei diesen Fahrzeugen besonders vorsichtig!

Lenkt dich der Verkäufer ab und redet auf dich ein?

Vorsicht! Nicht jeder hat ein so großes Mitteilungsbedürfnis – dahinter könnte eine Masche stecken.

Es wird nur der km-Stand „laut Tacho“ bestätigt.

Das ist aber nicht unbedingt die effektive Laufleistung – vor allem bei mehreren Vorbesitzern kann das schwer nachvollziehbar sein.

Wird auf Fragen nach Unfallschäden unpräzise geantwortet?

Vorsicht! Hier wird gern verharmlost. „Wegen kleiner Beule neu lackiert“ – solche typischen Aussagen verschleiern oft massive Schäden. Rechnungen oder Gutachten von Sachverständigen zeigen zwar den Reparaturaufwand, aber nicht, ob die Instandsetzung professionell durchgeführt wurde.

Wirst du auf viele Reparaturen in letzter Zeit hingewiesen?

Könnte positiv sein, meist wurdem dem Besitzer die Reparaturen aber einfach zu teuer und das Auto soll weg.

Du bekommst Zusicherungen nicht schriftlich?

„Unfallfrei“, „Austauschmotor“, „... wird noch repariert“ klingt zwar gut, ist aber nur mündlich besprochen wenig wert.

Eine Gebrauchtwagen-Untersuchung durch CheckmyNext oder eine andere Stelle wird abgelehnt?

Vor einer solchen Untersuchung fürchtet sich nur jemand, der etwas zu verbergen hat...

Was die Papiere dir verraten

Sehr viele Vorbesitzer?

Pauschal lässt sich schwer sagen, wie viele „akzeptabel“ sind. Als grobe Faustregel gilt: bis 5 Jahre über 2, bis 7 Jahre über 3.

Die Anzahl der Vorbesitzer findest du im Fahrzeugbrief des Autos.

Der jetzige Besitzer hat das Auto erst kurze Zeit?

Natürlich kann es hierfür viele Gründe geben. In den meisten Fällen bedeutet es aber, dass er mit dem Auto unzufrieden war.

Es gibt kein Protokoll der letzten Hauptuntersuchung?

Das ist nicht optimal, denn die gültige Plakette wird durch die Prüfer auch dann aufgestellt, wenn der Besitzer zusichert, nicht allzu gravierende Mängel noch zu beheben. Außerdem können Hinweise auf beginnende Korrosion o. Ä. enthalten sein.

„TÜV“ ist bald fällig?

Wer nichts zu verbergen hat, zieht die anstehende Hauptuntersuchung i. d. R. vor, um das Fahrzeug anschließend gut verkaufen zu können.

Für dich bedeutet das in jedem Fall, dass eine Bestandsaufnahme der Verkehrssicherheit und Funktion schon länger her ist.

Das Inspektions-Scheckheft ist nicht vorhanden oder lückenhaft?

Es könnte sein, dass Wartungen in der Vergangenheit gar nicht oder nur selten stattgefunden haben.

Wurden alle Auflagen zur Korrosions-Garantie erfüllt?

Details findest du im Service-Checkheft. Notwendige Reparaturen wurden dann auch häufig gar nicht oder als „Bastelarbeiten“ durchgeführt.

Rundgang ums Auto

Türschweller, Front-/Heckblech: Nachträglich aufgebracht Unterbodenschutz.

Achtung, das ist gefährlich. Durch diese Methode, um Rostschäden zu verdecken, lässt sich nicht abschätzen, was sich darunter verbirgt.

Reifenflanken mit schwarzer Reifen-Farbe geschwärzt.

Achtung, hier war ein Profi am Werk!

Ist das Fahrzeug nicht gewaschen?

Das erschwert natürlich die Kontrolle der Oberflächen und macht leichte Schäden schwer erkennbar.

Lackspray an Reifen, Unterbodenschutz (z. B. in Radkästen), Tür- und Fenstergummis.

Das wird i. d. R. gemacht, um Rost oder Beschädigungen zu verdecken!

Fahrzeug wurde „getunt“: Spoiler, Rennstreifen, tiefergelegtes Fahrwerk ...

Hier solltest du sehr vorsichtig sein. Denn vieler der so ausgestatteten Fahrzeuge werden sportlich, also auch verschleißfreudiger gefahren und nicht regelmäßig gewartet / repariert.

Du musst außerdem mit unzulässigen Änderungen rechnen und solltest überprüfen, ob es für das Tuning vollständige Eintragung in die Fahrzeugpapiere gibt.

**Blick entlang der Fahrzeug-Flanken/Hauben:
Wellen, Farbunterschiede, matte Stellen.**

Leichte Beule oder schwerer Unfallschaden?
Wenn du nicht vom Verkäufer darauf
hingewiesen wirst, sind das auf jeden Fall
negative Zeichen.

**Karosserie-Oberfläche:
Roststellen erkennbar.**

Achtung: Vielleicht ist der Verkäufer ehrlich,
weil er nichts kosmetisch ausgebessert hat.
Aber ob es sich um schwerwiegende Korrosion
handelt, kann nur ein Fachmann entscheiden.
In vielen solchen Fällen befinden sich
Anzeichen v. a. in schwerer zu kontrollierenden
Bereichen.

**Karosserie: Spaltmaße von Türen
und Hauben sind ungleichmäßig.**

Vorsicht! Das ist oft ein Hinweis darauf,
dass ein Unfallschaden vorlag.

**Reifen: ungleichmäßig abgefahren,
Profiltiefe unter 2,5 mm.**

Hier solltest du auf jeden Fall einen neuen
Reifensatz einkalkulieren. Welche Ursache
starker, unregelmäßiger Verschleiß hat, muss
eine Werkstatt überprüfen.

Reifen: Es sind Winterreifen montiert.

Es ist Winter? Dann sollten im Kofferraum
brauchbare Sommerreifen liegen.

Es ist Sommer? Dann wurde vermutlich bis vor
kurzem mit schlechten Sommerreifen gefahren,
was ein Hinweis auf die bisherige Nutzung und
Wartung ist.

**Felgenkontrolle: Beschädigungen
(z. B. Bordstein), Rost, Felgenspray.**

Verformte Felgenränder können auf
Folgeschäden an Radaufhängung,
Spurstangen oder Lenkung hinweisen. Das
klingt nach schweren Einsatzbedingungen!

- Leuchten: Steinschlag, Risse, Sprünge, innen beschlagen, Reflektoren blind, verrostet.**

Achtung, der Ersatz der Hauptscheinwerfer kann teuer sein!

- Sichtkontrolle Bremsscheiben (soweit Felgen einen Durchblick zulassen): Riefen, verrostet?**

Sind die Bremsättel schwergängig oder gibt es Feuchtigkeitsspuren in diesem Bereich? Oft ist es mit neuen Bremsklötzen und -scheiben nicht getan und teure Reparaturen werden gern auf den Nachbesitzer abgeschoben.

Blick unters Auto

- Bereich Motor/Getriebe: Öltropfen an der Unterseite der Aggregate oder am Erdboden.**

Es drohen hohe Reparaturkosten, denn dies ist ein häufiger Schwachpunkt bei Gebrauchtwagen.

- Unterboden/Radhäuser: Reparatur-Spuren.**

Achtung, hier wird oft gefährliche Kosmetik betrieben! Deutliches Signal ist z. B., wenn der Unterboden durch Struktur und Färbung komplett oder stellenweise erneuert aussieht.

- Roststellen an den Unterseiten („Falze“) von Türen und Heckklappe.**

Das kann auch bei gut gepflegten Autos auftreten. Falls Reparatur-Schweißungen erkennbar sind, sollte ein Fachmann hinzugezogen werden.

Motorraum

- Alles glänzt wie neu (Motorwäsche, Motor-Schutzwachs).**

Was schön aussieht, kann Leckstellen verheimlichen. Konkret kann so also nicht beurteilt werden.
- Korrosion (insbesondere Seitenwände an Übergang zu den Kotflügeln/ Batteriebereich).**

Wenn es hier rostet, kann es teuer werden. Bei eingeschweißten Blechen sollte auf jeden Fall ein Fachmann hinzugezogen werden.
- Spuren von Lackspray.**

Auch hier kann es sich wie oben beschrieben um das Verstecken von Unfallschäden handeln!

- Kühlwasserstand nicht in Ordnung?**

Das kann ein Hinweis auf einen Defekt sein, sodass Nachfüllen allein nicht reicht.
- Ölwechsel-Anhänger: Km-Stand?**

Wenn der Kilometerstand nicht ungefähr zur Angabe auf dem Ölwechsel-Anhänger passt, ist Vorsicht geboten!
- Ölpeilstab: Ölniveau unter Minimum-Markierung oder Öl schwarz gefärbt?**

Wann war der letzte Ölwechsel? Lass dir die Nachfüllmenge auf 1.000km Fahrtstrecke schriftlich bestätigen, denn jenseits von 1 Liter wird es kritisch!
- Ölverlust erkennbar (Motor, Getriebe, Servolenkung).**

Je nachdem, wo genau die Schadstelle ist, können die Reparaturkosten sehr unterschiedlich ausfallen. Eine exakte Diagnose ist nur in einer Werkstatt möglich!

**Bremsflüssigkeits-Behälter:
Niveau nicht in Ordnung?**

Genau wie beim Vorratsbehälter der Servolenkung reicht Nachfüllen hier nicht aus. Meistens kommt eine teure Reparatur auf dich zu!

**Automatik-Getriebe:
Ölstand nicht in Ordnung?
(Wird bei laufendem Motor geprüft.)**

Hier ist unbedingt Werkstatt-Diagnose erforderlich.

**Eingerissene Gummimanschetten von
Lenkung und Antriebswellen.**

Das kann man auch als Nicht-Fachmann gut erkennen! Such nach allem, das nach Gummi-Faltenbalg aussieht. Das waren oft Steinmarder und Reparaturen bedeuten hohe Lohnkosten!

Motor anlassen: Geräusche?

Wenn du dir unsicher bist, frage unbedingt einen Fachmann. Denn ob die Geräusche vom Motor, Auspuff, der Wasserpumpe oder Lichtmaschine kommen, normal oder nicht sind, ist für Laien sehr schwer zu sagen!

Karosserie innen/ Kofferraum

**Muffiger Geruch/feuchte Bodenbeläge/
Roststellen.**

Finger weg! Schon die Fehlersuche kann sehr aufwendig und teuer sein. Im Zweifel kann die Karosserie angegriffen sein.

Allgemeiner Zustand

Entspricht der Eindruck im Innenraum dem Kilometerstand des Fahrzeugs?

**Sicherheitsgurte: rollen nicht einwandfrei
auf, sind ausgefranst oder eingerissen.**

Hier muss eine Erneuerung mit einkalkuliert werden. Solche Schäden lassen immer auch sehr schweren Einsatz schließen.

Probefahrt

Hör genau hin

Auch die Probefahrt solltest du nicht vergessen. Achte besonders auf anormale Geräusche oder Vibrationen.

Nicht vergessen!

Gutachten

Geh auf Nummer sicher und beauftrage CheckmyNext damit, den Gebrauchtwagen zu prüfen.

Du erhältst ein aussagekräftiges Gutachten mit allen Schäden und Mängeln, das auch eine super Grundlage für die Preisverhandlung ist!

Finanzierung

Finanziere deinen Nächsten über uns! Wir nehmen dir alle aufwendigen Prozessschritte ab. Nach der Anfrage erhältst du von uns ein maßgeschneidertes Angebot.

Entscheidest du dich für eine Finanzierung, schenken wir dir aktuell das Gutachten! Wenn du dein Gutachten bereits gezahlt hast, wird der Beitrag einfach gutgeschrieben.

Lieferung

Dein Wunschfahrzeug steht nicht bei dir um die Ecke? Wir liefern ihn dir bis vor die Haustür.

Deutschlandweit liefern wir innerhalb kürzester Zeit dein neues Fahrzeug genau dahin, wo du es haben möchtest. So sparst du dir lange Anfahrtszeiten, Koordinationsprozesse und viel Stress.

Zulassung

Die Zulassung von Neu- und Gebrauchtwagen ist eine oft zeitintensive und unnötig komplizierte Angelegenheit.

Mit unseren deutschlandweiten Partnern bieten wir dir die aktuell einzige 100 % digitale Online-Zulassungsbeauftragung an. Ganz ohne Behördengang und lange Wartezeiten.

www.checkmynext.de

